

Wem grauet's so spät noch in der Bibliothek?



es sind die Kinder der 2a,b,c,d und e!

Gruselnacht ist angesagt, Treffpunkt ist nach Sonnenuntergang die schaurig schön dekorierten Bibliothek, überall knistert's und zu spüren sind Gänsehaut und fiebrige Anspannung.

Schüler und Schülerinnen haben im Deutschunterricht Programmpunkte entworfen, erprobt und entwickelt. Haben Geschichte geschrieben und vorgelesen, sich mit dem Grauen vertraut gemacht.

In der Pause gibt's Farbiges, Klebriges, Schrilles zu essen und zu trinken. Selbstgemachtes!

Danke an alle TeilnehmerInnen, Begeisterung und strahlende Gesichter haben die LehrerInnen belohnt.

Am Tag danach gaben einige zu Protokoll:

„Heute um 18:30 Uhr ist Gruselabend“, dachte ich am Morgen in der Schule. Ich freute mich schon richtig auf den Abend.

Das erste Programmpunkt war „Der Erlkönig“, von Linus inszeniert als Schattenspiel. Darsteller waren: Pferd (wichtigste Rolle) Kassian, Erzähler war Johannes, Alex als Daddy, Eren als Kind und Jokl als Erlkönig. Linus sagte: "Diese schaurige Geschichte wird euch die Seele nehmen!"

Adina bereitete mit Sümy und Emma die Gruselbox vor. Lara hatte mit ihrer Tanzgruppe einen 30 Sekunden langen Tanz einstudiert.

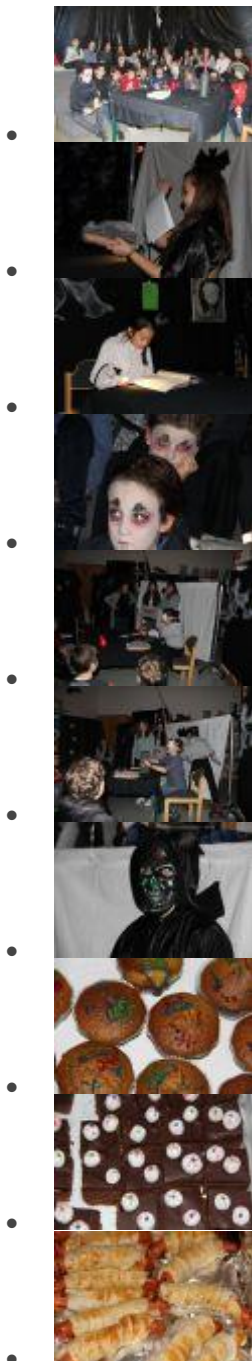
Zuerst aß ich einen Cake Pop von Laura. Da war mehr Schokolade als Kuchen. Aber es war sehr lecker. Danach aß ich einen Muffin von mir und Emma. Dann versuchte ich Jokl davon zu überzeugen, dass meine Muffins nicht giftig sind. Und zu meiner Überraschung schmeckten sie ihm. Er sagte, sie schmecken sehr gut, aber das Kompliment galt natürlich den Muffins nicht Emma und mir. Na ja, Hauptsache es schmeckte allen. Nino und Lenny brachten noch Würstchen im Blätterteig (A.K.A. Mumien).

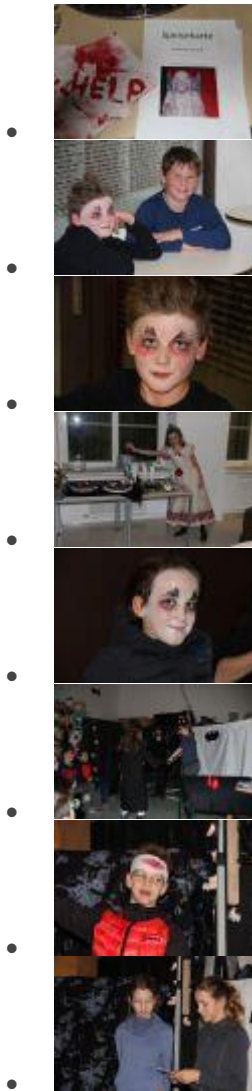
Dazu gab's noch schwarze Zuckerwatte, giftgrüne Cocktails, ...

Dann war es wieder witzig, denn Domi, Pius und Vinci führten einen Sketch auf. Das war zum Totlachen.

Ich muss zugeben, dass dieser Abend mir den einen oder anderen Schrecken eingejagt hat... Aber für so einen tollen Abend hat es sich gelohnt.

Ich finde dieses Ereignis hat unserer Klassengemeinschaft sehr gutgetan.





„Sag's multi!“ Redewettbewerb



Schülerinnen redeten bei „Sag's multi!“ um die Wette

Fünftklässlerin wird das BG Dornbirn bei der Finalrunde in Wien vertreten.

„Bühne frei für mehrsprachige Jugendliche!“ heißt es heuer bereits zum neunten Mal. Beim Redewettbewerb „Sag's multi!“ sind mehrsprachige Schüler ab der 7. Schulstufe aus ganz

Österreich eingeladen, ihre Redegewandtheit vor Publikum unter Beweis zu stellen. Die Schüler treten mit zweisprachigen Reden an, in denen sie zwischen Deutsch und einer weiteren Sprache wechseln.

Bei der Regionalrunde West in Innsbruck waren auch drei Schülerinnen des BG Dornbirn dabei. Früh am Morgen traf man sich mit Deutschprofessorin Manuela Frey am Bahnhof Dornbirn – im Gepäck hatten die Schülerinnen ihre selbst verfasste zweisprachige Rede zu einem der vorgegeben Themen. In Innsbruck angekommen, ging es gleich zum BORG in der Fallmerayerstraße, wo die Kandidatinnen nach kurzer Vorbereitungszeit vors Mikrofon traten.

Starke Konkurrenz

In der ersten Gruppe war Julia Helling mit ihrer deutsch-englischen Rede zum Thema „Dafür lohnt es sich zu leben“ dran. Später traten auch Laura Dür (Freiheit beginnt im Kopf) und Marie Kanonier (Nobody's Perfect) vor die multilinguale Jury. Anschließend hieß es abwarten – die Konkurrenz war groß. Russisch, Hebräisch, Slowakisch, Polnisch und Serbisch waren nur ein paar der Sprachen, mit denen die Redetalente aus Tirol und Vorarlberg die Jury an diesem Tag beeindruckten.

Schließlich wusste auch Marie Kanonier (14 Jahre) mit ihrer Rede auf Luxemburgisch und Deutsch zu überzeugen. Als einzige Schülerin des BG Dornbirn qualifizierte sich die Fünftklässlerin für die Regionalrunde in Wien.

Der Redewettbewerb „Sag's multi!“ wird vom Verein Wirtschaft für Integration (VWFI) und EDUCULT – Denken und Handeln im Kulturbereich organisiert.

Fotoquelle: VWFI/ Andy Stone Photo.

<https://www.facebook.com/sagsmulti.redewettbewerb/photos/a.867223610105134.1073741996.366165206877646/867224486771713/?type=3&theater>



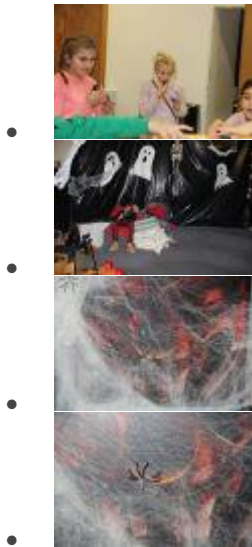


Gänsehaut und pinke Milch.....

erfrischten Ende November die Bibliothek. Die DeutschlehrerInnen der zweiten Klassen organisierten mit ihren SchülerInnen einen mit Spannung erwarteten Abend. Vorgelesen wurden in der Gruselkammer, die Bibliothek wurde mit viel Aufwand dekoriert, Texte. Aufgeführt wurden Theaterszenen. Gruselboxen und anderes ließen die Haare zu Berge steigen. In der Pause wurden mitgebrachte übel gefärbte Überraschungen verspeist und getrunken, es kostete Mut und Überwindung.

Ein Dankeschön an die DeutschlehrerInnen, der Bibliothekarin und den Klassenvorständen für die Unterstützung und Mitarbeit.





Lesestunde



Die Lesestunde, seit einigen Jahren Bestandteil des Stundepfanes unserer ErstklässlerInnen, zeigt Erfolg. Lektüre, Lesetechnik und Lesemotivation stehen einmal pro Woche, umgesetzt in Kleingruppen, auf dem abwechslungsreichen Programm. In einer schulinternen LehrerInnenfortbildung konnten Erfahrungen gesammelt und ausgetauscht werden.





Couragierte und redegewandte Vorarlberger Jugendliche zeigten uns, dass sie etwas zu sagen haben.



Am 19.04.2016 fand im ORF-Landesfunkhaus in Dornbirn der Landes-Jugendredewettbewerb statt.

In der Kategorie "Spontanrede" (Rahmenbedingungen: - Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer entscheidet sich bei der Anmeldung für einen Themenbereich - Beim Bewerb wird ein konkretes Thema gezogen - Nach fünf Minuten Vorbereitungszeit wird eine Kurzrede von zwei bis vier Minuten gehalten.- Abschließend stellt die Jury eine Frage an die Teilnehmerin oder den Teilnehmer) traten eine Schülerin und ein Schüler des BG – Dornbirn an.

Christoph Moll 7ar, (Themenbereich: Politik und Gesellschaft) erreichte den 1. Platz mit seiner Rede „ Mein Parteiprogramm“ Er wird Vorarlberg beim Bundeswettbewerb in Graz vom 21. -24. Mai vertreten.

Lisa Fabienne Loy 6c (Themenbereich: Jugend und Familie) erreichte mit ihrer Rede „ Vor – und Nachteile von Großfamilien“ den 2. Platz

